

Pressemitteilung

14. Februar 2024



Otti Berger am Schreibtisch, ca. 1931,
Foto: unbekannt, © Bauhaus-Archiv Berlin

Otti Berger. Stoffe für die Architektur der Moderne

Eine Installation von Judith Raum im temporary bauhaus-archiv

15. März bis 24. August 2024

Pressekonferenz am 13.3.2024, 11 Uhr, Eröffnung am 14.3.2024, 18.30 Uhr

In den 1930er-Jahren entwarf die Textilgestalterin Otti Berger (1898–1944) Stoffe für die Architektur der Moderne, die bis heute faszinieren. Ihre Entwürfe verbinden Ästhetik, Funktion und technische Innovation auf beeindruckende Weise und veränderten grundlegend das Verständnis von dem, was Textilien sein und leisten können. Otti Berger hatte ab 1927 am Bauhaus studiert und gelehrt, ab 1932 machte sie sich in Berlin selbstständig. Sie arbeitete für Auftraggeber*innen europaweit und erwarb zahlreiche Patente.

In Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv hat die bildende Künstlerin Judith Raum gemeinsam mit der Weberin und Textildesignerin Katja Stelz die Stoffe von Otti Berger in einem mehrjährigen Rechercheprojekt analysiert. Der interdisziplinäre Forschungsprozess mündet nun in die reich illustrierte Publikation „Otti Berger. Stoffe für die Architektur der Moderne“, die Bergers Schaffen erstmals auf umfassende Weise zugänglich macht. Judith Raum nähert sich Bergers Werk, indem sie die Stoffe nach ihren Funktionen und Beziehungen zu den architektonischen Elementen Möbel, Fenster, Wand und Boden ordnet. Mit der Fotografin Uta Neumann entstanden für den Band neue Farbfotografien, welche die Schönheit und Raffinesse der Textilien auf bisher unbekannte Weise deutlich werden lassen.

Die Ausstellung macht in der für das temporary bauhaus-archiv entwickelten Installation von Judith Raum Otti Bergers Werk sinnlich erlebbar. Zu sehen ist eine neue Videoarbeit neben zwei großformatigen, extra für die Ausstellung aufwendig von Katja Stelz nachgewebten Wandstoffen. Sie verweisen auf zentrale Aspekte im Leben von Otti Berger: ihr Bestreben um Patentschutz für ihre technisch herausragenden Gewebe sowie ihr berufliches und privates Schicksal als Jüdin während der nationalsozialistischen Diktatur.

Installation

the temporary bauhaus-archiv
Knesebeckstraße 1, Berlin-Charlottenburg
Montag–Samstag, 10–18 Uhr
Eintritt frei
www.bauhaus.de

Veranstaltungen

14.3.2024, 18.30 Uhr
Eröffnung
Redner*innen: Annemarie Jaeggi, Direktorin; Esther Cleven, Kuratorin; Judith Raum,
Bildende Künstlerin

11.4.2024, 18.30 Uhr
Buchvorstellung „Otti Berger. Weaving for Modernist Architecture“
Mit der Herausgeberin Judith Raum und den Autorinnen Esther Cleven, Tanya Harrod, Juliet Kinchin
und Corinna Rader
Veranstaltung in englischer Sprache

Lunch-Führungen (30 Minuten)
16.5.2024, 13 Uhr, Kuratorinnen-Führung
13.6.2024, 13 Uhr, Führung mit der Handweberin und Textildesignerin Katja Stelz
11.7.2024, 13 Uhr, Kuratorinnen-Führung

24.8.2024, 18 – 2 Uhr
Lange Nacht der Museen mit Kurzführungen und Kiezspaziergängen

Publikation

Otti Berger. Weaving for Modernist Architecture (Englisch, mit deutschem Supplement)
Herausgegeben von: Judith Raum, Bauhaus-Archiv Berlin / Museum für Gestaltung
Hatje Cantz 2024, 352 Seiten, 500 Abb., Preis: 50 €
ISBN: 978-3-7757-5641-9

Pressematerial zum Download unter www.bauhaus.de/presse

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 (0)30 / 25 40 02 – 45
u.andres@bauhaus.de

Kontakt: Therese Teutsch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +49 (0)30 / 25 40 02 – 15,
presse@bauhaus.de

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin,
Tel.: +49 (0)30 / 25 40 02 – 0
bauhaus@bauhaus.de